



<https://biz.li/2h09>

HEMMINGER UND PATTENSER VEREINE ERHALTEN FÖRDERGELDER

Veröffentlicht am 19.04.2024 um 10:31 von Redaktion LeineBlitz

Der Regionssportbund Hannover (RSB) gab Mittwoch im Rahmen einer Feierstunde in der Mehrzweckhalle des SV Wilkenburg die Bewilligungen und beantragten Fördermittel für das Sportstättenbaujahr 2024 bekannt. 51 Vereine beziehungsweise ihre Vertreter erhielten für ihre 55 eingereichten Maßnahmen zur Bestandssicherung, Bestandsentwicklung, zur Energieeinsparung und zur Herstellung von Barrierefreiheit ihrer Sportstätten von den Mitgliedern des RSB-Ausschusses Vereinsentwicklung symbolische Schecks überreicht. Auf diesen vermerkt sind die jeweils vom RSB stellvertretend bewilligte Fördersumme des LandesSportBundes Niedersachsen in Gesamthöhe von 1,209 Millionen Euro im Rahmen der Richtlinie Sportstättenbau aus Mitteln des Landes Niedersachsen. Die Maßnahmen mit Gesamtbaukosten von 3,257 Millionen Euro werden voraussichtlich in



Andreas Heine (links) und Jens Finke (rechts) vom SV Wilkenburg erhalten die Förderschecks von Dagmar Ernst vom Regionssportbund.

diesem Sportstättenbaujahr durch Zuschüsse in Höhe von 2,331 Millionen Euro unterstützt. Energetische Sanierungen können zusätzlich über das e.coSport-Programm der Region Hannover gefördert werden. In diesem Jahr erhalten die Vereine darüber insgesamt weitere 583 317 Euro. Zusätzlich können die Vereine 20 410 Euro aus Mitteln des Bundes, 409 588 Euro von ihren jeweiligen Kommunen beziehungsweise den zuständigen Sportringen sowie 109 387 Euro über weitere Stiftungen, Fördergeldgeber, Spenden und Vorsteuerabzüge erwarten, sodass unsere Vereine voraussichtlich mit insgesamt Fördermitteln in Höhe von 2,331 Millionen Euro unterstützt werden. Im Stadtgebiet Hemmingen wurde drei Vereine mit Fördergeldern ausgestattet. Der SV Eintracht Hiddestorf erhielt Zuschüsse für die Umrüstung auf LED-Flutlicht. Der SC Hemmingen-Westerfeld bekam Fördergelder für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes. Gleich zwei Projekte reichte der SV Wilkenburg ein. Zuschüsse gab es für eine Sechs-Platz-Boule-Anlage sowie die Beregnungsanlage der beiden Sportplätze. Im Stadtgebiet Pattensen wurden zwei Vereine mit Zuschüssen bedacht. Fördergelder gab es für den Tennisverein Pattensen für die Funksteuerung der Beregnungsanlage sowie eine leistungsstärkere Pumpe, zudem für die LED-Umrüstung und Bewegungsmelder innen und außen und eine Wärmepumpe mit Photovoltaik-Anlage. Der TSV Pattensen erhielt Zuschüsse für die Umrüstung auf LED für den Kunstrasen- und den B-Platz.